

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde  
**Herausgeber:** F. Pieth  
**Band:** - (1944)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Chronik für den Monat März  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-397230>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**28.** In Lausanne starb im 73. Lebensjahr **Zacharias Sprecher** von Calfreisen. Er besuchte 1884—87 die Kantonsschule, war dann viele Jahre in Genua und zuletzt in Mailand mit großem Erfolg im Getreidehandel tätig. Als der italienische Staat den Getreidehandel monopolisierte, kehrte Sprecher in die Schweiz zurück und gründete in Morges mit einem Verwandten eine Ölfabrik, die sich sehr bald eines guten Rufes erfreute. („Rätier“ Nr. 51.)

**29.** In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft referierte Prof. Dr. P. Liver über deutsches und römisch-italienisches Recht in den bündnerischen Erblehensverträgen des 13. und 14. Jahrhunderts.

## Chronik für den Monat März

**2.** In der Freisinnigdemokratischen Partei in Chur sprach Prof. Frauchiger aus Zürich über die politischen Parteien in der Schweiz.

**5.** In der kantonalen Abstimmung wurden die Ständeräte Dr. Alb. Lardelli und Dr. J. Vieli wieder gewählt und das Einführungsgesetz zum Zivilgesetzbuch, das revidierte Fischereigesetz und die Erweiterung der Erziehungskommission gutgeheißen.

In Bergün fand ein dreitägiger Theaterkurs für Laienspieler unter Leitung von Dr. Oskar Eberle, Sekretär der Gesellschaft für schweizerische Theaterkultur, statt.

**7.** In Chur verschied im Alter von 82 Jahren Kaufmann **Lorenz Hunger-Lietha**. Der Verstorbene war ursprünglich Lehrer und Zeit seines Lebens ein begeisterter Sänger. Während mehrerer Amtsperioden vertrat er die Stadt im Großen Rat und war jahrelang auch Mitglied des Bankrates der Kantonbank.

**8.** In der Vereinigung ehemaliger Kantonsschüler referierte Prof. Dr. Tschupp, Vorsteher der Handelsabteilung, über die Frage der Einführung der Handelsmaturität an der Bündner Kantonsschule.

**9.** Unter dem Vorsitz von Regierungsrat Dr. J. Regi fand am 8. und 9. März in Chur eine Tagung der **Landwirtschaftsdirektoren** der Gebirgskantone statt. Auf Grund eines Referates von Prof. Dr. Flückiger, Direktor des Eidg. Veterinärarnes, befaßte sich die Konferenz in erster Linie mit Fragen über die Bekämpfung der Rindertuberkulose.

**10.** Die Regierung genehmigte den Rücktritt von Kantonsschullehrer Joh. Bapt. Masüger und von Hilfslehrer Adolf Attenhofer auf Ende des Schuljahres unter Verdankung der langjährigen Dienste.

Der Bündner Ingenieur- und Architektenverband und der Rheinverband veranstalteten einen Vortragsabend, wobei Oberingenieur Müller (Freiburg) über das Speicherwerk Rossens-Hauterive sprach und Lichtbilder zeigte.

**11.** Der Kleine Rat des Kantons Graubünden hat die Erteilung der Konzession zum Bau des großen Stausees Rheinwald verweigert, weil a) für den Kleinen Rat die Voraussetzungen fehlen, um die Gemeinden Splügen, Medels i. Rh. und Nufenen gestützt auf die Artikel 3 und 12 BWG zur Konzessionserteilung anzuhalten; b) die Bedingungen nicht erfüllt sind, unter welchen der Kleine Rat auf Grund von Art. 11 EWG das Nutzungsrecht im Namen der drei Rheinwaldgemeinden erteilen könnte. Der nach der technischen und juristischen Seite ausführlich begründete Entscheid im Umfange von rund 160 Druckseiten kann bei der kantonalen Druckschriftenverwaltung in Chur bezogen werden.

**14.** Beginn der außerordentlichen Märzsession des Großen Rates zur Beratung eines Gemeinde- und eines kantonalen Steuergesetzes.

**15.** In der Naturforschenden Gesellschaft sprach Dr. A. Nadig sen. über Insektenstaaten.

**17.** In Haldenstein starb 61jährig Verhörerichter Franz Candreia. Er studierte nach Absolvierung der Churer Kantonsschule Jurisprudenz an den Universitäten München, Freiburg und Bern. Nach einem Praktikum auf dem Büro von Nationalrat Walser betätigte sich Candreia eine Zeitlang als Anwalt in St. Moritz und Chur, um anno 1917 beim Verhöramt Graubünden als Aktuar einzutreten. Bald wurde er Verhörrichter und bekleidete dies Amt bis an sein Lebensende.

**18.** In Chur fand die Generalversammlung der Grundbuchverwalter statt.

**19.** In St. Gallen verschied im Alter von 78 Jahren Oberstleutnant Peter Brunner von Küblis. Er war als Instruktor hauptsächlich auf den Waffenplätzen Chur und Bellinzona tätig. Nach Erreichung der Altersgrenze leitete er noch während einer Reihe von Jahren die Rekrutenaushebungen des Divisionskreises.

**20.** In Chur starb Dompropst Emil Lanfranchi. Er wurde 1872 in Poschiavo geboren, 1903 in Chur zum Priester geweiht, 1904—1921 war er Pfarrer in St. Moritz, wurde 1921 ins Domkapitel berufen und er-

hielt 1932 die Dompropstei. Als Kunstkenner wurde er bei Kirchenbauten und Kirchenrenovationen zu Rate gezogen, wirkte in maßgebender Weise mit bei der Renovation der Kathedrale und beim Neubau der Erlöserkirche. Seiner Initiative entsprang auch die Errichtung des Domschatz-Museums. („Bündn. Tagblatt“ Nr. 69.)

**21.** In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft sprach Dr. Rudolf Riggensbach aus Basel über die schweizerischen Totentänze und benutzte die Gelegenheit, die Churer Totentanzbilder im Rätischen Museum, ein Depositum des Bistums, in den kultur- und kunsthistorischen Zusammenhang einzuordnen.

**22.** In Chur veranstalteten Freunde der Münzkunde eine Zusammenkunft und beschlossen, diese jeweils am letzten Montag des Monats zu wiederholen. Prof. Joos orientierte über die Münzgeschichte Graubündens.

**23.** Über die Revision der bündnerischen Steuergesetzgebung sprach in der Churer Freisinnigen Partei Dr. E. Piaget.

Über Jugendstrafrecht und Jugendstrafrechtspflege sprach auf Einladung der Bezirkslehrerkonferenz Prätigau in Schiers Herr Dr. Brunner, kantonaler Jugendanwalt.

**25.** In Roveredo ist Pfarrer Giochino Zarro, der während vieler Jahre die Zeitschrift „San Bernardino“ geleitet hat, im Alter von 73 Jahren gestorben. Er war auch der Gründer des Historischen Museums der Mesolcina.

**26.** Die Graubündner Zahnärztesgesellschaft hielt am 25. und 26. März in St. Moritz ihre Frühjahrstagung ab.

**29.** In der Naturforschenden Gesellschaft sprach Dr. Ernst Wanner, Leiter des Erdbebendienstes der Schweizer Meteorologischen Zentralanstalt Zürich, über Erdbeben der Alpen.

**31.** In der Generalversammlung des Handwerker- und Gewerbevereins Chur referierten die Herren P. Tini über Aufgaben des kantonalen Lehrlingsamtes und Stadtpräsident Dr. Mohr über die Maßnahmen zur Bekämpfung der Wohnungsnot in Chur.